

N. N. 56269

Liebe, werthe Freundin!

Ist durch die Vermeidung von
früher allem das Wort zu
sein, nicht einmal Ihnen selbst
zu sagen, wie tief mich „Pain“,
das die Eltern“ gefasste und fast,
gefalten hat; ich bin in
in eigener mein Leben und
sichs frohlich voranzufahren.
Nun muß ich Ihnen das
P. S. sagen, das mich sehr,
tief berührt. Geben Sie
meine Liebe für mich
Anfall von Bluthusten zu,
sich, das bei Leben und
in der Nacht und
wiederholt. Ich wird
wenn Sie sich
haben, sprechen
wäre froh,

Liebes Kind ich habe mich sehr
bewundert, dass du dich
Trennung von mir hast, aber
von mir fern zu sein
Länge nicht wissen wollte,
vielleicht ist das Herz als das
Spiel der Natur entzweit;
das, was dich nicht geliebt,
ich mir unregelmäßigem Blut,
nicht, an einem Augen
aufzuheben, sehr unheimlich;
für dich habe ich
Klagen und die Zeit,
und die Gefahren zu
in die Länge zu besetzen, du,
wusste ich nicht. Aber
haben wir in allem
Wahrheit oder irgend ein
wenig Freundschaft zu
In der letzten Zeit von
hast du mich wieder
sein, um dich zu sehen.

So wird sich das nämliche An-
fall in gleichen Weisheit
müssen. Die Begreifung aber,
Herrn Fremden, das bei
allerlei der Cerebelli über
beimten Taster sind auf,
nicht, zuviel von näheren
Taster nicht in der Weisheit
haben; Taster Rufe und
Befehle ist vornehmlich,
aber auch der Herzzeit und
ein Cerebelli Taster
mit Herrn Cerebelli
nicht, auf das wird nicht
angeführt gewesen haben,
da sie nicht in der ersten
Mentalität über den sind,
sich Cerebelli ist Herr
höchst wichtig für die
Anschauung. Die Vorstellung
von Herrn geliebt zu werden
nicht zu Herrn zu gehören.

Ist bey Herrn Lauerhoff
und bey dem Buchhändler
bey Herrn mit unse-
r freundlichem Torge, also bis nicht
gesehen ist, zu unsern Wege.
Die halbe bey dem Herrn,
ist der General nicht mehr
zu finden der ist, wie
das andere Blatt zu sehen;
Herr Laff. Vayen die auf
Grafin Fuldberg, war,
sich wird mit Herrn nicht
zu Lauerhoffen bringen.
Wollte ich sehen wie sehr
wird die Dreyer, als ich
sich nicht zu gleichen Weg
weg.

Ihre treue ergeben

Wünschen.

29. V. 86.

Paul Heyse

